

SAG WAS – Studentische Ausbildung und berufliche Weiterbildung in Allgemeinen Schlüsselqualifikationen

Karin Vosseberg¹

System- und Softwareentwicklung passiert immer weniger im dunklen Keller, im Hinterhof oder der Garage. Das Bild der Informatiker als einsame Kellerkinder ist längst passé. Komplexe Systeme entstehen in interdisziplinären Teams. Neben fachlichen Kompetenzen sind überfachliche Schlüsselqualifikationen wesentliche Erfolgsfaktoren für eine gute Produktentwicklung oder IT-Dienstleistung. Es ist ein hohes Maß an Strukturiertheit und Kommunikationsfähigkeit gefordert. Dies wird verstärkt in global agierenden Teams, wenn beispielsweise Aspekte der Interkulturalität hinzukommen. Doch welche Schlüsselqualifikationen werden benötigt und wie werden Personen darauf vorbereitet, die Schlüsselqualifikationen in der Praxis gewinnbringend für den Erfolg eines Projekts einzusetzen? Können Schlüsselqualifikationen erlernt werden? Mit Büchern? In Kursen? Learning by doing? Wie reagiert die Hochschullehre darauf? In Lehrveranstaltungen? Vertieft durch studentische Projekte? Ziel des Workshops ist, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen in der Aus- und Weiterbildung unter die Lupe zu nehmen. Dafür werden wir auch in dem diesjährigen SAG WAS Workshop wieder die beiden Welten – studentische Ausbildung und berufliche Weiterbildung – zusammenbringen, um einen Austausch zu ermöglichen und voneinander zu lernen.

Für den Workshop haben wir Expertinnen und Experten aus Unternehmen und Hochschulen eingeladen, die mit ihren Vorträgen erste Impulse für die Diskussion setzen. Zusätzlich werden wir im Rahmen eines *Open Space* unsere Erfahrungen mit unterschiedlichen Veranstaltungskonzepten austauschen.

Programm- und Organisationskomitee: □

Manfred Baumgärtner, Anecon Software Design und Beratung GmbH, Wien
Prof. Dr. Axel Böttcher, Hochschule München
Prof. Dr. Andreas Spillner, Hochschule Bremen
Prof. Dr. Veronika Thurner, Hochschule München
Prof. Dr. Karin Vosseberg, Hochschule Bremerhaven (Chair)

URL: www.vosseberg.net/sagwas2016/

¹ Hochschule Bremerhaven, FB 2 – SG Informatik und Wirtschaftsinformatik, An der Karlstadt 8,
27568 Bremerhaven, karin.vosseberg@hs-bremerhaven.de

Workshop-Programm

Wir starten den Workshop in der ersten Sitzung mit *SAG WAS dazu, welche allgemeinen Schlüsselqualifikationen in der Firma gefordert sind und wie diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vermittelt werden*. Erfahrungen aus Projekten zeigen immer wieder, dass nicht immer fachlich komplexe Anforderungen Projekte zum Scheitern bringen, sondern das Fehlen überfachlicher Kompetenzen das Miteinander im Projekt erschweren und den Projekterfolg verhindern. Christine Regitz von der SAP SE wird uns mitnehmen in ihren Projektalltag und uns ihre Sichtweise auf die Bedeutung von Schlüsselqualifikationen für den Projekterfolg vorstellen. Anschließend wird Renate Weichselbraun von Anecon Software Design und Beratung GmbH aus Wien in ihrem Beitrag „Den Unterschied machen die Menschen – Unternehmenswerte und Kompetenzen abseits des Fachlichen“ die Unternehmensphilosophie in ihrer Firma vorstellen und diskutieren.

In der zweiten Sitzung legen wir den Schwerpunkt auf *SAG WAS dazu, welche allgemeinen Schlüsselqualifikationen in der studentischen Ausbildung wie vermittelt werden*. □ Spätestens seit der Bologna Diskussion steht eine kompetenzorientierte Lehre im Mittelpunkt. Neben fachlichen Kompetenzen werden zunehmend auch auf überfachliche Kompetenzen gesetzt. Yvonne Sedelmaier und Dieter Landes von der Hochschule Coburg stellen in ihrem Beitrag das Zusammenspiel zwischen Erwerb von Fachwissen und beruflichen Kompetenzen in einem aktivierenden Lernsetting für die Software Engineering Ausbildung in Informatik Bachelor- und Masterstudiengängen vor. Welchen Hürden sind Studierende und Lehrende ausgesetzt? Und wie lässt sich die eigene Lehre so gestalten, dass sie die erforderlichen Fach- und Schlüsselkompetenzen auf integrierte Weise erfolgreich vermittelt und Schritt für Schritt entwickelt? Diese Fragen stellen sich Veronika Thurner, Axel Bötcher, Kathrin Schlierkamp und Daniela Zehetmeier in ihrem Beitrag „Nerd++ – Vermitteln von Schlüsselkompetenzen an angehende Softwerker/innen“.

Abschließend werden in einem *Open Space* die beiden Welten – Anforderungen aus den Firmen und die kompetenzorientierte Ausbildung an den Hochschulen – zusammengeführt. Wo liegen die Gemeinsamkeiten? Welche Anforderungen aus den Firmen können seitens der Hochschulen erfüllt oder auch nicht erfüllt werden? Wie können Firmen und Hochschulen zusammenarbeiten, um die allgemeinen Schlüsselkompetenzen von Softwareentwicklerinnen und Softwareentwicklern zu stärken und damit auch das Bild der einsamen Kellerkinder zu verändern.